

Wahlmodul: Inklusion am Gymnasium: Hospitation am WRG Bendorf



**Studienseminar für das
Lehramt an Gymnasien in
Koblenz**



**WILHELM-REMY-
GYMNASIUM BENDORF**

Staatl. Gymnasium in der
Trägerschaft des Landkreises
Mayen-Koblenz mit Integration
körperbehinderter Schüler

Informationen zum Wahlmodul und dessen Organisation

1. Zum Modul

„Inklusion“ und „Integration“ begegnen uns in letzter Zeit verstärkt in den Medien und werden für die Schule von heute eingefordert: Am Wilhelm-Remy-Gymnasium in Bendorf wird dieses Prinzip bereits seit 1971 gelebt, im Januar 1978 sprach sich das Kollegium auch per Gesamtkonferenzbeschluss für die Durchführung eines Schulversuchs zur Integration körperbeeinträchtigter Schüler aus. In den vergangenen 40 Jahren ist aus dem Versuch ein bewährtes und tragfähiges Konzept entstanden.

Im Rahmen des Wahlmoduls hospitieren Referendarinnen und Referendare des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz integrativen Klassenunterricht.

Beobachtungen zur Inklusion werden nicht nur untereinander reflektiert, ebenso bestehen Gesprächsmöglichkeiten mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Schülern/innen sowie mit den Kollegen vor Ort, welche ihren Unterricht für die Hospitation öffnen. Durch den Tag begleiten Frau Kindel, die Leiterin des Kompetenzbereichs Inklusion am Wilhelm-Remy-Gymnasium, und Herr Bott vom Studienseminar Koblenz.

Im Vordergrund stehen pädagogische Aspekte und der Austausch über die am WRG gelebte Inklusion, rechtliche Rahmenbedingungen werden am Rande thematisiert.

2. Ziele des Moduls

- Informationen zu den Grundlagen und Praxisbedingungen der Arbeit mit Inklusionsschülern/innen in Regelschulen
- Kritierengeleitete Hospitation von Inklusionsunterricht
- Reflexion der eigenen Persönlichkeit, der Unterrichts- und Fachkompetenz unter dem Aspekt „Umgang mit Inklusion am Gymnasium“
- Individueller Austausch mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Schülern/innen, inklusionserfahrenen Kollegen sowie mit dem Team des Kompetenzbereichs Inklusion
- Erfahren der Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion am Gymnasium

3. Zur Vorbereitung

Die Referendarinnen und Referendare informieren sich anhand des „Inklusiven Schulkonzepts“ des Wilhelm-Remy-Gymnasiums über Bereiche individueller Förderung, die Zusammenarbeit mit Förderschulen der Region, das inklusive Unterrichts- und Sportkonzept sowie über den Kompetenzbereich Inklusion.

Weiterhin stellen sie Beobachtungskriterien für die Hospitation am Wilhelm-Remy-Gymnasium zusammen – als Grundlage dienen die Beobachtungsbögen in Abschnitt 4.

4. Beobachtungsbogen

Beobachtungsbogen mit dem Schwerpunkt auf den zu inkludierenden Schüler

Hintergrundinfos zum körperbeeinträchtigten Schüler (Name, Art der Beeinträchtigung, Klassenstufe,...)	
Interaktion des körperbeeinträchtigten Schülers mit Mitschülern / Lehrern / I-Helfern / ...	
Beteiligung des körperbeeinträchtigten Schülers am Unterricht	
Welchen Eindruck haben Sie von der Integration des körperbeeinträchtigten Schülers?	
Weitere Besonderheiten?	

Aspekte / Fragen / ... für den anschließenden Austausch mit den Mitreferendaren und den am Unterricht Beteiligten:

Beobachtungsbogen mit dem Schwerpunkt auf den Rahmenbedingungen der Inklusion

Hintergrundinfos zum körperbeeinträchtigten Schüler (Name, Art der Beeinträchtigung, Klassenstufe,...)	
Interaktion der Mitschüler / Lehrer / I-Helfer / ... mit dem körperbeeinträchtigten Schüler	
Unterrichtselemente, die auf den körperbeeinträchtigten Schüler abgestimmt sind (Materialien, Methoden, gewählte Zugänge,...)	
Räumliche / Technische / Organisatorische Aspekte, die auf den körperbeeinträchtigten Schüler abgestimmt sind	
Weitere Besonderheiten?	

Aspekte / Fragen / ... für den anschließenden Austausch mit den Mitreferendaren und den am Unterricht Beteiligten: